

T/1

Beilage

---

zur Einladung für die 21. Sitzung  
des Verkehrsausschusses  
am 30.09.2004

## **B e r i c h t**

**Ausschilderung auf Südwesttangente und Frankenschnellweg  
Richtung Schwabach/Augsburg  
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 14.10.2002**

### **A n m e l d u n g**

**zur Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 30.09.2004**

**- öffentlicher Teil -**

#### **I. Sachverhalt:**

Die SPD-Stadtratsfraktion hat eine Prüfung beantragt, inwieweit die Ausschilderung auf Südwesttangente und Frankenschnellweg mit dem Ziel geändert werden kann, den überregionalen Verkehr über Südwesttangente und A6 Richtung Schwabach und Augsburg zu leiten.

Die Ziele in der Wegweisung von Bundesstraßen und Autobahnen richten sich nach dem Fern- und Nahzielverzeichnis des Bundesministeriums für Verkehr. Als Fernziele werden verkehrswichtige Orte im Fernbereich des Straßenverlaufs ausgewählt. Nahziele sind die nächsten im Nahbereich erreichbaren Zielorte (Richtlinien für wegweisende Beschilderung-RWB 2000).

Die Bundesstraße 2 führt aus Richtung Norden über die Äußere Bayreuther Straße zum Bundesstraßenring B 4 R, und weiter über die Ansbacher Straße, Eibacher Hauptstraße, Reichelsdorfer Hauptstraße und Mühlhofer Hauptstraße Richtung Schwabach. Als Fernziel hat das Bundesverkehrsministerium Augsburg definiert, als Nahziel Weißenburg. Mindestens eines dieser Ziele ist in der Wegweisung auf dieser Route zwingend zu nennen.

Würde man auf der B2 nur noch ein innerörtliches Ziel, zum Beispiel Reichelsdorf oder Mühlhof aufnehmen, wäre dies ein Verstoß gegen die RWB 2000 und das Fernzielverzeichnis.

Eine Wegweisung Richtung Schwabach und Augsburg über die Südwesttangente und die A6 könnte nicht kontinuierlich erfolgen, da als Fernziel auf der A6 Heilbronn definiert ist. Die zusätzliche Aufnahme der Ziele Augsburg oder Schwabach ist im Fernzielverzeichnis der Bundesautobahnen nicht vorgesehen und hätte auch keine Realisierungschancen, da die Wegweisung am Autobahnkreuz Nürnberg-Süd aufgrund der Vielzahl der Verknüpfungen äußerst komplex ist.

Grundsätzlich muss die B2 auch im Stadtgebiet Nürnberg die Verkehrsströme Richtung Augsburg, Weißenburg und Schwabach aufnehmen. Allerdings ist anzunehmen, dass die meisten Verkehrsteilnehmer in Richtung Augsburg die schnellere Verbindung über die Autobahnen wählen.

II. Beilagen:

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 14.10.2002

III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Nürnberg,  
Referat VI